

Medieninformation

107/2018

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 11. Juli 2018

Ende 2016 knapp 5 400 Beschäftigte mehr im sächsischen Gesundheitswesen als im Vorjahr

Am Jahresende 2016 waren rund 264 700 Beschäftigte¹⁾ im sächsischen Gesundheitswesen²⁾ tätig. Das waren knapp 5 400 Beschäftigte bzw. 2,1 Prozent mehr als Ende 2015. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen insbesondere die Beschäftigtenzahlen in den stationären und teilstationären Einrichtungen, zu denen Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen zählen. Hier entstanden binnen Jahresfrist zusammen rund 2 600 neue Arbeitsplätze. Den zweithöchsten absoluten Zuwachs verzeichneten die ambulanten Einrichtungen mit knapp 2 300 Beschäftigten mehr.

Vier von fünf Beschäftigten im sächsischen Gesundheitswesen waren Ende 2016 Frauen (79,4 Prozent). Der Frauenanteil lag im gesamten Betrachtungszeitraum von 2008 bis 2016 über dem Bundesdurchschnitt. Besonders viele Frauen arbeiteten Ende 2016 im Gesundheitsschutz (93,8 Prozent), in den ambulanten Einrichtungen (84,7 Prozent) sowie in den stationären und teilstationären Einrichtungen (80,3 Prozent).

Das in Vollzeitstellen umgerechnete sächsische Gesundheitspersonal lag zum Jahresende 2016 mit rund 197 500 Vollzeitäquivalenten³⁾ um ein Viertel unter der Gesamtbeschäftigtenzahl von 264 700.

Weitere, auch nach Einrichtungen differenzierte und miteinander vergleichbare Länderergebnisse für die Jahre 2008 bis 2016 sind auf der Homepage der [AG GGRdL](#) abrufbar.

1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.

2) Definition gemäß SHA (System of Health Accounts); nicht identisch mit Abteilung 86 der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.

3) Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht dabei einem Vollzeitbeschäftigten.

Auskunft erteilt: Susanne Meise, Tel. 03578 33-3455

Daten sind für das Land Sachsen und alle Bundesländer erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen: Internet [GGRdL](#) und [GGR in Sachsen](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/ds.htm

Gesundheitspersonal¹⁾ in Sachsen 2015 und 2016 nach Art der Einrichtung

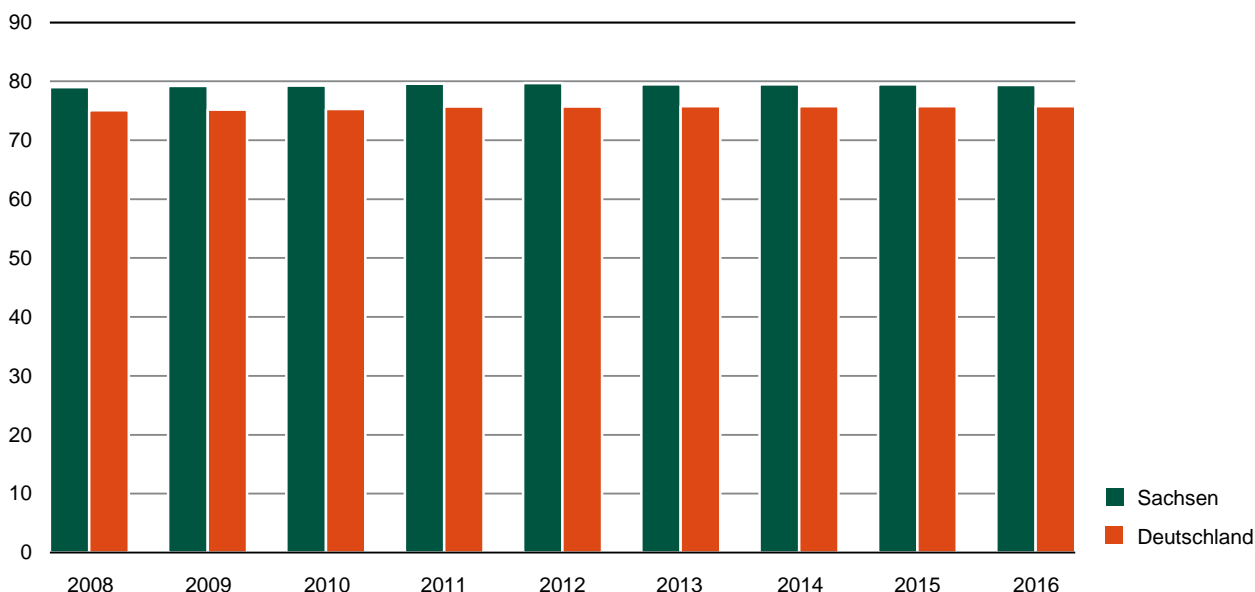
Art der Einrichtung	Beschäftigte insgesamt		Veränderung 2016 gegenüber 2015		Anteil weiblicher Beschäftigter		Vollzeitäquivalente ²⁾	
	2015	2016			2015	2016	2015	2016
	1 000				Prozent		1 000	
Insgesamt	259,3	264,7	5,4	2,1	79,5	79,4	194,4	197,5
Gesundheitsschutz	1,6	1,5	0,0	-0,3	92,1	93,8	1,4	1,4
Ambulante Einrichtungen	110,2	112,5	2,3	2,1	84,8	84,7	75,3	76,4
Arztpraxen	28,6	28,8	0,3	0,9	82,7	82,6	18,7	18,8
Zahnarztpraxen	15,6	15,6	0,0	-0,1	84,4	84,5	10,8	10,8
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	26,8	27,3	0,5	1,8	88,6	88,2	16,9	17,0
Apotheken	10,7	10,9	0,2	1,9	82,5	81,9	6,6	6,7
im Einzelhandel	5,3	5,5	0,2	3,8	66,2	66,1	4,1	4,2
Ambulante Pflege	23,2	24,4	1,2	5,0	88,7	88,6	18,1	18,8
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	94,1	96,7	2,6	2,7	80,5	80,3	76,4	78,1
Krankenhäuser	51,3	52,1	0,7	1,4	77,6	77,3	43,2	43,8
Vorsorge-/Rehabilitations-einrichtungen	6,4	6,7	0,3	4,0	81,1	80,4	5,5	5,6
Stationäre/teilstationäre Pflege	36,4	37,9	1,6	4,3	84,4	84,4	27,7	28,7
Rettungsdienste	3,6	3,9	0,3	7,8	29,5	30,3	3,0	3,2
in der Verwaltung	12,7	12,5	-0,2	-1,3	73,8	73,9	10,9	10,7
Sonstige Einrichtungen	20,2	20,7	0,4	2,2	76,2	75,8	13,5	13,8
Vorleistungseinrichtungen	17,0	16,9	0,0	-0,3	57,7	57,6	14,0	14,0

Datenquelle: GPR der Länder; Berechnungsstand: Januar 2018

- 1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.
 2) Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht dabei einem Vollzeitbeschäftigten.

Anteil der weiblichen Beschäftigten¹⁾ an den Beschäftigten insgesamt im Gesundheitswesen²⁾ in Sachsen und Deutschland 2008 bis 2016

Prozent



Datenquelle: GPR der Länder, GPR des Bundes; Berechnungsstand: Januar 2018

- 1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.
 2) Definition gemäß SHA (System of Health Accounts); nicht identisch mit Abteilung 86 der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.